

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In Sydney tendierten die Notierungen zugunsten der Käufer. Das 16 345 Ballen umfassende Angebot wurde grösstenteils per Muster offeriert, d.h. genau 10 772 Ballen und 2563 Ballen per Separation. Am ersten Versteigerungstag übernahm der Handel 93,5%, während die Wollkommission mit 1,5% intervenierte. Japan, Ost- und Westeuropa traten als Käufer in Erscheinung. Am zweiten Auktionstag waren die Preise fest. Die Hauptkäufer kamen aus Japan und Westeuropa. Das Angebot von 10 472 Ballen — davon 7219 Ballen per Muster und 399 Ballen per Separation — gingen zu 90,5% an den Käufer, während die Wollkommission an diesem Tag 4% übernahm.

	19. 4. 1978	17. 5. 1978
Bradford in Cents je kg Merino 70"	288	293
Bradford in Cents je kg Crossbreeds 58"Ø	229	233
Roubaix: Kammzugnotierungen in bfr. je kg	23.50	23.65
London in Cents je kg 64er Bradford B-Kammzug	227—229,80	227—228

Union Central Press, 8047 Zürich

nen — von der Einzelofenheizung über die Hochdruck-Dampfheizung und die Strahlungsheizung bis zur Total-Energie-Anlage und kombinierten Heiz- und Klimageräten. Auch die wesentlichen Wärmerückgewinnungssysteme werden beschrieben. Ein weiteres Kapitel umfasst alle Gas- und Zweistoff-Brennersysteme sowie die zugehörigen Regulierungs- und Sicherheitseinrichtungen.

Der Titel «Regel- und Messgeräte» geht auf die verschiedenen Gaszählersysteme und ihre Verwendbarkeit im Zusammenhang mit Gasheizungsanlagen verschiedener Grössenordnung und Konstruktion ebenso ein wie auf die Heizungssteuerung und -Regelung. Ein Kapitel über Service an Gasheizungsanlagen sowie ein Literaturverzeichnis beenden den Hauptteil.

Der Anhang bringt ausser der Beschreibung der angebotenen Heizgeräte Lieferantennachweise für Gas-Brenner, Kessel sowie weitere Gasheizungsapparate, ebenso wie für Regel- und Messgeräte und Zähler. Eine umfassende Information über die Vorschriften und Leitsätze, die im Zusammenhang mit der Gasheizung zu beachten sind, fehlt ebensowenig wie Angaben über Brennstoffe und deren Eigenschaften, die physikalisch-chemischen Werte der Gase, Umrechnungszahlen nach SI, Umrechnungszahlen der Gasindustrie sowie eine Aufstellung der mit Gas versorgten Ortschaften der Schweiz nach Kantonen und Gemeinden mit den dort verteilten Gasarten.

Die Broschüre «Gas — die ideale Heizenergie» kann mit Anhang zum Preise von Fr. 6.— bezogen werden bei der Genossenschaft Usogas, Grütlistr. 44, 8027 Zürich.

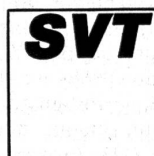
Literatur

Eine neue Gasheizungs-«Bibel»

Alles Wichtige über Gasheizung und noch einiges mehr dazu enthält die neue Broschüre «Gas — die ideale Heizenergie» auf über 100 Seiten. Die Herausgeberin «Interessengemeinschaft für die Förderung moderner Gasapparate» will damit die Lösung der täglich auftauchenden Fragen beim Einsatz von Gas zur Heizwärmeerzeugung erleichtern.

Die Broschüre ist in zwei Teile gegliedert: Im Hauptteil sind grundsätzliche Fragen sowie Heizsysteme beschrieben. Ein Anhang gibt eine Uebersicht über die momentan auf dem Markt angebotenen Geräte; dieser Anhang soll alle paar Jahre — dem jeweiligen Stand des Angebots entsprechend — neu herausgegeben werden.

Im Hauptteil, der mit einem praktischen Griffregister versehen ist, werden zuerst die Eigenschaften der Gasheizung beschrieben und der Brennstoff Gas mit allen anderen Energieträgern — Heizöl EL, Heizöl S, Flüssiggas, Strom, feste Brennstoffe — verglichen. Auch auf Energiesparmassnahmen wird eingegangen. Das zweite Kapitel enthält sämtliche Angaben zur Berechnung des Wärmeleistungsbedarf einer Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlage inklusive Erfahrungswerte und Faustformeln. Das dritte Kapitel ist dem Jahreswärmebedarf gewidmet, wobei u.a. verschiedene Methoden zu dessen Berechnung beschrieben werden. Die Broschüre enthält im weiteren eine Beschreibung sämtlicher Heizsysteme, die mit Gas betrieben werden kön-



Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten

SVT-Unterhaltungsabend im Casino Luzern

Verklungen sind die Lieder, doch die fröhlichen Erinnerungen der über 130 Besucher, die am 5. Mai in ungezwungener Atmosphäre den Unterhaltungsabend in Luzern erlebten, sind geblieben.

Schon kurz nach 19 Uhr betraten die ersten Gäste den Casino-Terrassensaal und genossen die herrliche Aussicht auf den See, der an diesem schönen Frühlingsabend viele Segler anziehen vermochte. Auch die Berge erschienen dank der für die Innerschweiz zeitweise so typischen Wetterbedingungen in ihrer vollen majestätischen Pracht.

Mit dem feinen Klang der Gläser bei Apero, den die Viscosuisse den Anwesenden offerierte, wurde der festliche Abend eingeleitet. SVT-Präsident Xaver Brügger

begrüsste die Gäste und gab dabei seiner Freude Ausdruck, dass nach mehrjährigem Unterbruch wieder ein Unterhaltungsabend arrangiert werden konnte. Er wünschte allen recht frohe Stunden im Kreise der SVT und dankte abschliessend der Viscosuisse für die zu diesem Anlass bezeugte Sympathie.

Zum Nachtessen und zur gemütlichen Unterhaltung dislozierte man ins «Le Chalet». Conférencier Fredy Pulver und die Kapelle Hans Aregger hiessen die Besucher auf «Chalet-Art» willkommen, worauf Fredy seinen ersten grossen Beifall erntete, deren noch einige an diesem Abend folgten. Nicht nur das Nachtessen war ausgezeichnet, sondern auch die von Fredy Pulver kommentierte Show, die allgemein als fulminant bezeichnet wurde. Einige Textiler liessen es sich nicht nehmen, an den Spielen aktiv mitzuwirken. Dazwischen konnten natürlich einige der Versuchung nicht widerstehen, beim Boule-Gam ihr Glück zu versuchen.

Bis Mitternacht konnte im «Le Chalet» das Tanzbein geschwungen und die Last des Alltages richtig vergessen werden. Hernach waren dann die bei Black Jack und Red Rose vorsorglich reservierten Plätze ziemlich rasch vergeben. Kurz gesagt, jeder kam zu dem, was sein Herz begehrte und verfrug.

Diejenigen, welche ihre Heimfahrt auf den nächsten Tag verlegten und in Luzern die Nacht verbrachten, erwachten am Samstag bei herrlichem Wetter. Das vom Verkehrsverein diesen Gästen ausgehändigte Scheckheft mit den reichhaltigen Bons für ein nach Belieben zusammenstellbares Tagesprogramm, wurde sicherlich geschätzt und gerne benützt.

Abschliessend sei dem Organisator des Unterhaltungsabends, SVT-Vorstandsmitglied Karl Frey, für seine umsichtigen und zeitaufwendigen Bemühungen der beste Dank zum Ausdruck gebracht. Viele hoffen, dass bis zum nächsten SVT-Unterhaltungsabend weniger Zeit verstreicht, als dies zwischen dem vorletzten und letzten Festanlass der Fall war. J. Ch.

sind die Bedingungen für die Textilindustrie noch nicht viel günstiger geworden, was von uns allen vermehrte Anstrengungen verlangt.

Mitgliederbestand

Die Mitgliederzahl unserer Landessektion ist praktisch konstant geblieben und belief sich Ende des Berichtsjahres auf 103 Mitglieder. Wir hatten sechs Austritte bzw. Ausschlüsse und fünf Neueintritte zu verzeichnen. Die Landesversammlung am 16. März 1977 bestätigte die Aufnahme folgender Herren bzw. Firmen in die IFWS: Firma Ganzoni & Cie. AG, St. Gallen, Herr Urs Hard, Unterlunkhofen, Firma Heberlein Textildruck AG, Wattwil, Herr Heinz Schoch, Flawil, Herr Uwe H. Stein, Wattwil.

Finanzielle Verhältnisse

Die Jahresrechnung 1977 ist ausgeglichen und der Vermögensstand konstant geblieben. Die Bildung von nennenswerten Rücklagen im Hinblick auf die Durchführung eines Kongresses war leider nicht möglich.

Ueber Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse gibt die an der Landesversammlung verlesene Jahresrechnung ausführlich Aufschluss.

Die Deckung unserer Aufwendungen durch die verhältnismässig bescheidenen Mitgliedsbeiträge, von denen beinahe die Hälfte an das Int. Sekretariat abgeführt werden musste, war nur dank ehrenamtlicher Arbeit des Vorstands und teilweise des Sekretariats möglich. — Wir bitten alle Mitglieder, durch pünktliche Beitragszahlung zusätzliche Umtriebe und Kosten vermeiden zu helfen.

Tätigkeit

Die Information unserer Mitglieder erfolgte durch die IFWS-Spalte unseres Publikationsorgans «mittex» sowie drei Rundschreiben und zwei Rundsendungen.

Vier Veranstaltungen bestimmten unsere Tätigkeit im fachlichen Bereich. — Gemeinsam mit der Schweiz. Textilfachschule Wattwil organisierte der Landesvorsitzende die Vortragsreihe «Wirk- und Strickmaschinenzyklus», in welchem sechs kompetente Referenten des In- und Auslands zu aktuellen technologischen Themen Stellung nahmen. Diese sechs Vorträge im Zeitraum vom 9. Februar bis 2. März 1977 wurden ausser von den offiziellen Kursteilnehmern von über 20 Mitgliedern unserer Fachvereinigung besucht.

Unsere Frühjahrstagung am 16. März 1977 in Baar ZG über «Garne nach neuen Spinnverfahren für die Maschenindustrie» umfasste drei Referate mit anschliessender Besichtigung der Spinnerei an der Lorze in Baar. Rund 70 Teilnehmer bestätigten das grosse Interesse an dieser Veranstaltung, welche ein sehr gutes Echo fand. — Der Spinnerei an der Lorze möchten wir an dieser Stelle nochmals unseren Dank für deren tatkräftige Unterstützung aussprechen.

Ein Symposium mit sechs interessanten Kurzreferaten über Themen von Wirk- und Strickmaschinen sowie Chemiefasergarnen der befreundeten Landessektion BR Deutschland am 11. Mai 1977 in Lindau/Bodensee wurde leider von verhältnismässig wenig Mitgliedern unserer Sektion besucht.



**Internationale Föderation
von Wirkerei-
und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz**

Jahresbericht 1977

Unsere Landessektion sowie die IFWS als Gesamtvereinigung haben sich bezüglich Mitgliederzahl und Aktivitäten auch 1977 kontinuierlich weiterentwickelt. Hinsichtlich unserer Fachvereinigung dürfen wir daher mit Genugtuung auf das Berichtsjahr zurückblicken. Leider

An der Fachtagung des 22. Kongresses der IFWS vom 2. bis 5. Oktober 1977 in Schweden beteiligte sich unsere Landesektion mit den beiden Vorträgen «Mascheneinstreicher — eine neue Methode zur Herstellung von formgestrickten Teilen auf Flachstrickmaschinen» von Ing. B. Jeanneret und «Transferdruck auf Baumwolle» von E. Leimbacher. Der Landesvorsitzende vertrat an der Zentralvorstandssitzung und Generalversammlung die Interessen unserer Sektion. — An diesem Kongress nahmen 19 Personen aus der Schweiz teil. In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni, Zürich, organisierten wir eine preisgünstige Pauschalflugreise, von welcher 16 Interessenten Gebrauch machten.

Der Landesvorsitzende bereitete in Zusammenarbeit mit der Firma Ciba-Geigy AG die Landesversammlung und Frühjahrstagung vom 6. April 1978 in Basel vor und war in laufendem Kontakt mit dem zweiten Vorstandsmitglied P. Schreiner sowie dem Int. Sekretariat.

Leistungen

In der Vortragsreihe «Wirk- und Strickmaschinenzklus» wurde über folgende Themen referiert:

- «NC-gesteuerte Flachstrickautomaten» von H. Schlöterer
- «Formgerechtes Stricken kompletter Pullover auf Flachstrickautomaten» von H. P. Béguin
- «Elektronische Musterverarbeitung auf Rundstrickmaschinen» von R. Dietschy
- «Aktuelle Musterungen und Qualitäten auf Flachstrickautomaten, RL-Rundstrick- und Rundwirkmaschinen» von Ch. Sigg
- «Neue Hochleistungs-Rundstrickmaschinen für Leibweiten und Oberbekleidung» von H. G. Wehrli
- «Neue Rundstrickmaschinen für kleinrapportige Bindungen und Pelzimitate; elektronische Musterverarbeitung in der Rundstrickerei» von H. H. Flury

Die Teilnahmegebühren für IFWS-Mitglieder hat unsere Landesektion übernommen.

Die Frühjahrstagung 1977 unter dem Thema «Garne nach neuen Spinnverfahren für die Maschenindustrie» bot die Vorträge:

- «Übersicht über neue Garn-Herstellungsverfahren» von W. Klein (siehe «mittex» 9/77)
- «OE-Garne, ihre Herstellung und Eigenschaften» von H. Kastenhuber (siehe «mittex» 10/77)
- «Verarbeitungsgüte und Einsatzbereich qualifizierter Repco- und DREF-Garne» von S. Gruoner (siehe «mittex» 11/77)

sowie die Besichtigung der Spinnerei an der Lorze in Baar ZG (siehe «mittex» 4/77). Der Eintritt zu dieser Fachtagung war für IFWS-, SVT- und SVF-Mitglieder kostenlos.

Das Symposium der Landesektion BR Deutschland setzte sich aus folgenden Kurzreferaten zusammen:

- «Die Situation bei Grossrundstrickmaschinen in verschiedenen Ländern» von S. Diète
- «Neuentwicklungen bei Rundstrickmaschinen» von G. Schmidt
- «Grossrundstrickmaschinen für die Wäscheindustrie» von W. Schmid
- «Neuentwicklungen in der Kettenwirkerei» von Ch. Wilkens
- «Forderungen des Marktes an die Hersteller von Wirk- und Strickmaschinen» von H. Kapelle

— «Neue Chemiefasergarne für die Maschenindustrie» von A. Stödt

Der 22. Kongress der IFWS stand unter dem Motto «Produktion — Umwelt — Forschung» und behandelte in elf Vorträgen und drei Gruppendiskussionen mit Kurzreferaten Themen, welche von neuen Garntypen, maschenbildenden Maschinen und Technologien, bindungstechnischen und warenkundlichen Fragen, der Ausrüstung bis zu Lärmschutz, EDV und Mode reichten. Bei den vier Exkursionen konnten nach Wahl insgesamt acht teils mehrstufige Betriebe zur Erzeugung von Maschen-Oberbekleidung, Wäsche, Strumpfwaren einschliesslich der Konfektion, zur Textilveredlung, zur Herstellung von Maschinen und Apparaten für die Maschen- und Bekleidungsindustrie, je ein Forschungsinstitut und Prüfamt sowie die Technische Hochschule in Göteborg besucht werden. Ein touristisches Programm für die begleitenden Damen sowie drei gesellschaftliche Veranstaltungen am Abend rundeten diesen interessanten Kongress ab (siehe «mittex» 11/77). Die günstige sieben-tägige Pauschalflugreise zu Fr. 1150.— inkl. Flug, Transfer, Uebernachtung und Frühstück in Erstklass-Hotels kostete weniger als ein normales Flugticket.

Unsere Mitglieder hatten auch im Berichtsjahr wieder Gelegenheit zum Besuch einer grösseren Zahl von Veranstaltungen der befreundeten Fachvereinigungen IFWS-Landesektion BR Deutschland (Publikationsorgan «Melliand Textilberichte») und Oesterreich/Vorarlberg sowie SVT (Publikationsorgan «mittex») und SVF (Publikationsorgan «Textilveredlung») zu gleichen Bedingungen wie deren eigene Mitglieder.

Da sowohl die Landesektion Schweiz wie auch andere Fachvereinigungen ihre Veranstaltungen, (Kongress-) Vorträge und Mitgliederinformationen in der «mittex» publizieren, sollte diese schweizerische Fachzeitschrift von allen Mitgliedern unserer Landesektion gelesen werden.

Folgende Unterlagen wurden 1977 unseren Mitgliedern zugestellt:

- Rundschreiben LS 1/77, 2/77, 3/77 mit Einladungen
- Jahresbericht 1976 der Landesektion Schweiz
- Protokoll der Landesversammlung Schweiz vom 16. März 1977 in Baar ZG
- Mitgliederliste 1977 der Landesektion Schweiz
- Programm der Jahresversammlung BR Deutschland 1977 in Lindau
- Vor- und definitives Programm vom 22. Kongress der IFWS 1977 in Borås/Schweden
- Jahresbericht 1976/77 des Int. Sekretariates
- Protokoll der Generalversammlung von 4. Oktober 1977 in Borås
- «stf intern» 6/77

Mit unseren Aktivitäten waren wir auch im abgelaufenen Berichtsjahr bestrebt, den IFWS-Mitgliedern in der Maschenindustrie sowie in den vor- und nachgelagerten Stufen bereite Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich zu bieten, um so den erhöhten Anforderungen besser gegenüberzutreten zu können.

Unser Dank gilt allen, welche uns in dieser Aufgabe unterstützten.

Internationale Föderation
von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten
Landesektion Schweiz
Für den Vorstand:
F. Benz, Landesvorsitzender